PB.I-01-102

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Lisa Badum (KV Forchheim)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 101 bis 108:
vorbeugen und Frieden sichern. Klimaaußenpolitik kann zu einer Win-win-Situation für Europa, seine Nachbarn und die Länder des globalen Sonnengürtels führen. ~~Sie bedeutet zum einen, dass wir Europäer*innen unseren Bedarf an grüner Energie durch Klimapartnerschaften decken helfen: grüner Wasserstoff statt Öl- und Gasimporte. Andererseits werden wir so endlich unserer historischen Verantwortung gerecht, indem wir Elektrifizierung und Technologietransfers insbesondere in afrikanischen Ländern vorantreiben und den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in diesen Ländern unterstützen.~~Wir wollen deswegen auch ressortübergreifende 1,5 Grad-Klimapartnerschaften auf Augenhöhe mit den Ländern des Globalen Südens begründen. Sie sollen eine Investitionsoffensive bei der erneuerbaren Energieversorgung initiieren, die Umsetzung der Pariser Klimaziele als Wirtschaftsmotor etablieren und Klimagerechtigkeit stärken.
. Nur so können wir es schaffen, global auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen. Wir stärken die bestehenden Fonds für

Begründung

Die grüne Bundestagsfraktion hat eine umfassende Studie zu Paris-Partnerschaften in Auftrag gegeben (https://germanwatch.org/sites/default/files/Zusammenfassung_Paris-Partnerschaften_0.pdf)

Klimapartnerschaften werden darin als umfassende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland oder der EU und einem weiteren Land definiert, die effektiv dazu beitragen, in den beteiligten Ländern den transformativen Wandel zu befördern, der zur Erreichung der Pariser Klimaziele erforderlich ist und die Verwirklichung weiterer Nachhaltigkeitsziele unterstützt. Dafür sollen langfristige Partnerschaften etabliert werden, die gleichberechtigt und auf Augenhöhe konzipiert sind. Wichtig hierfür ist neben gesteigerter, kohärenter und ressortübergreifender staatlicher Zusammenarbeit die konsequente Einbindung von Akteuren aus der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und der Wirtschaft.

Diese Paris-Partnerschaften sollen Partner bei der sozialökologischen Transformation in Richtung auf den 1,5 Grad Pfad unterstützen und eine Kooperation auf Augenhöhe begründen, die auch Deutschland beim Klimaschutz voranbringt. Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern wollen wir die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Globalen Süden auf eine neue Stufe heben und globale Klimagerechtigkeit voranbringen. Dabei sollen die Partnerschaften als ressortübergreifendes Gemeinschaftsvorhaben entwickelt werden.

Gemeinsam mit ausgewählten Ländern des globalen Südens wollen wir strategische Klimaallianzen auf Augenhöhe schmieden, um durch Klimaschutz auch einen nachhaltigen wirtschaftlichen Beitrag zu leisten. Auf Basis einer kohärenten Klimaaußenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit entstehen so internationale Klimapartnerschaften.

weitere Antragsteller*innen

Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Justus Heuer (KV Jena); Moritz Gimpel-Henning (KV Karlsruhe); Elly Reich (KV Karlsruhe); Elisabeth Pielhoff (KV Heidelberg); Hannes Rosenitsch (KV Würzburg-Stadt); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Lukas Pilz (KV Heidelberg); Julian Mensak (Hannover RV); Hannah Oschmann (KV Würzburg-Stadt); Sebastian Grässer (KV Karlsruhe); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Deniz Gedik (KV Mannheim); Janika Kemmerer (Hannover RV); Lena Knauer (KV Forchheim); Elisabeth Krause (KV Forchheim); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Maximilian Bender (KV Main-Kinzig); Rico Schulze (KV Berlin-Mitte); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Tamara Pruchnow (KV Bamberg-Stadt); Leonie Pfadenhauer (KV Bamberg-Stadt); Konstantin Behling (KV Bamberg-Stadt); Eva-Maria Steger (KV Bamberg-Stadt); Alpay Artun (KV Neu-Ulm); Julia Pelikan (KV Bamberg-Stadt); Christoph Lurz (KV Bamberg-Stadt); Tim-Luca Rosenheimer (KV Bamberg-Land); Steffen Laube (KV Berlin-Spandau); Christina Markfort (KV Bamberg-Stadt); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Julian Schlumberger (KV Göttingen); Antigone Kiefner (KV Freiburg); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Thomas Gönner (KV Rastatt/Baden-Baden); Victor Behrends (KV Bamberg-Land); Nina Wellenreuther (KV Mannheim); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Andrea Hecking (KV Forchheim); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Juliane Fuchs (KV Bamberg-Stadt); Jonas Einsweiler (KV Karlsruhe); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Rosa Domm (KV Hamburg-Wandsbek); Simon Roß (KV Aachen); Lars Bergmann (KV Rendsburg-Eckernförde); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Verena Giersch (KV Osnabrück-Stadt); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde)